

DIE PREMIUM-NOTEN



VON PETER M. HAAS

KLANG- REGISTER



WWW.PETERMHAAS.DE



Liebe Akkordeonfans,

Es ist erstaunlich, wie viele Leute keine rechte Ahnung haben, wie ihr Instrument klingen kann, wie die Klangregister an ihrem Akkordeon aufgebaut sind, und welches Register zu welchem Stück am besten passt.

Das gilt für Anfänger genauso wie für viele fortgeschrittene Spieler•innen.

Sie wundern sich dann, dass ihr Stück heute anders klingt als gestern, und geben zu:

„Ach, ich drücke dann einfach einen der vielen Schalter!“

In diesem Beitrag erfährst du mehr darüber, welche **Klänge** dein **Akkordeon** hat: Ist es zweichörig, dreichörig oder hat es mehr Klänge zu bieten? Was versteht man unter Fußlagen? Was ist ein Tremolo, und warum kann man von „weit“ und „eng“ gestimmter Schwebung sprechen? Und welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es, die einzelnen Register zu bezeichnen?

Hier habe ich alles Wichtige für dich zusammengefasst.

Viel Spaß!

Euer

Peter M. Haas

Die Klangregister am Akkordeon

Die Themen dieses Beitrags:

1. Die Klangregister am Akkordeon
2. Was sind die Chöre beim Akkordeon?
3. Fußlagen und grafische Symbole
4. Die Klänge am zweichörigen Akkordeon
5. Die Klänge am dreichörigen Akkordeon
6. Die Klänge am vier- und fünfhörigen Akkordeon
7. Besonderheiten
8. Akkordeonregister in der Tabellen-Übersicht



Registerschalter an einem französischen Show-Akkordeon der 1930er-Jahre

Was sind die Register?

Jedes Register kombiniert eine oder mehrere **Stimmzungen** („Chöre“) zu einem bestimmten, typischen Klang.

Was sind die Chöre?

Der Klangreichtum eines Akkordeons wird bestimmt durch die Anzahl seiner „Chöre“, das bedeutet die Anzahl der Stimmzungen, die auf jeden Ton im Diskant zugeschaltet werden können. Aus diesen Chören werden die verschiedenen Kombinationen der Klangregister gebildet.

Akkordeons sind zweichörig, dreichörig oder vierchörig. Besonders große Instrumente haben 5 Chöre.



Orgel im Dom zu Passau • Foto: Pixabay

Fußlagen

Dadurch, dass wir verschieden hoch klingende Chöre bzw. Register haben, wechselt die tatsächliche Tonhöhe je nach gespieltem Register. Um die Tonhöhen zu unterscheiden, hat man die „Fußlagen“-Bezeichnung der Kirchenorgel übernommen.

Fußlagen bei der Kirchenorgel

Seit dem Barock wird die Oktavlage von Orgelregistern in der Fußlage angegeben. Die Orgelpfeife für den tiefen Ton C in normal hoher Registrierung hatte eine Länge von 8 Fuß = etwa 2,50 Meter.

Für ein Register, das eine Oktave tiefer klingt, misst die entsprechende Orgelpfeife doppelt so viel, also 16 Fuß = 5 Meter.

Für ein Register, das eine Oktave höher klingt als notiert, ist die entsprechende Orgelpfeife nur halb so lang, also 4 Fuß.

Was also ursprünglich beim Bau der historischen Pfeifenorgeln ein konkretes Maß war, wurde auch für die Oktavlagen der verschiedenen Register moderner Instrumente beibehalten.

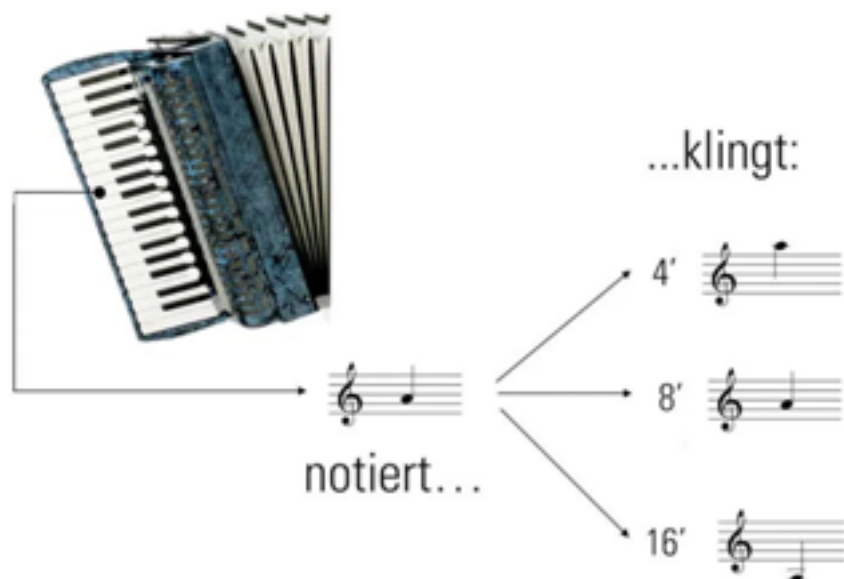
Detaillierte Informationen auf Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Register_\(Orgel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Register_(Orgel))

Fußlagen-Bezeichnungen am Akkordeon

Das Basis-Register, das so hoch klingt wie notiert, nennt man „Acht-Fuß“ (geschrieben: 8').

Ein Register, das eine Oktave tiefer klingt, nennt man „Sechzehn-Fuß-Register“ (16').

Ein Register, das eine Oktave höher klingt, nennt man „Vier-Fuß-Register (geschrieben 4')



Grafische Symbole für Akkordeonregister

Die einzelnen Fußlagen und Register-Mixturen am Akkordeon können durch grafische Symbole gekennzeichnet werden, in denen ein hoher, mittlerer bzw. tiefer Punkt den jeweils vertretenen Chor symbolisiert:



Der akkordeontypische Schwebeklang („Tremolo“) entsteht durch den Zusammenklang zweier 8'-Register, von denen das eine leicht verstimmt ist. Im grafischen Symbol wird das durch einen weiteren, versetzten Punkt in der 8'-Zoll-Reihe visualisiert:





Registerschalter einer HOHNER-Lucia aus den 1960er-Jahren zeigen die grafischen Symbole der Register

Registersymbole in der Akkordeonliteratur

Oft werden die empfohlenen Klangregister im Notenblatt durch die grafischen Symbole angegeben, so wie hier am Beginn der Akkordeonbegleitung:



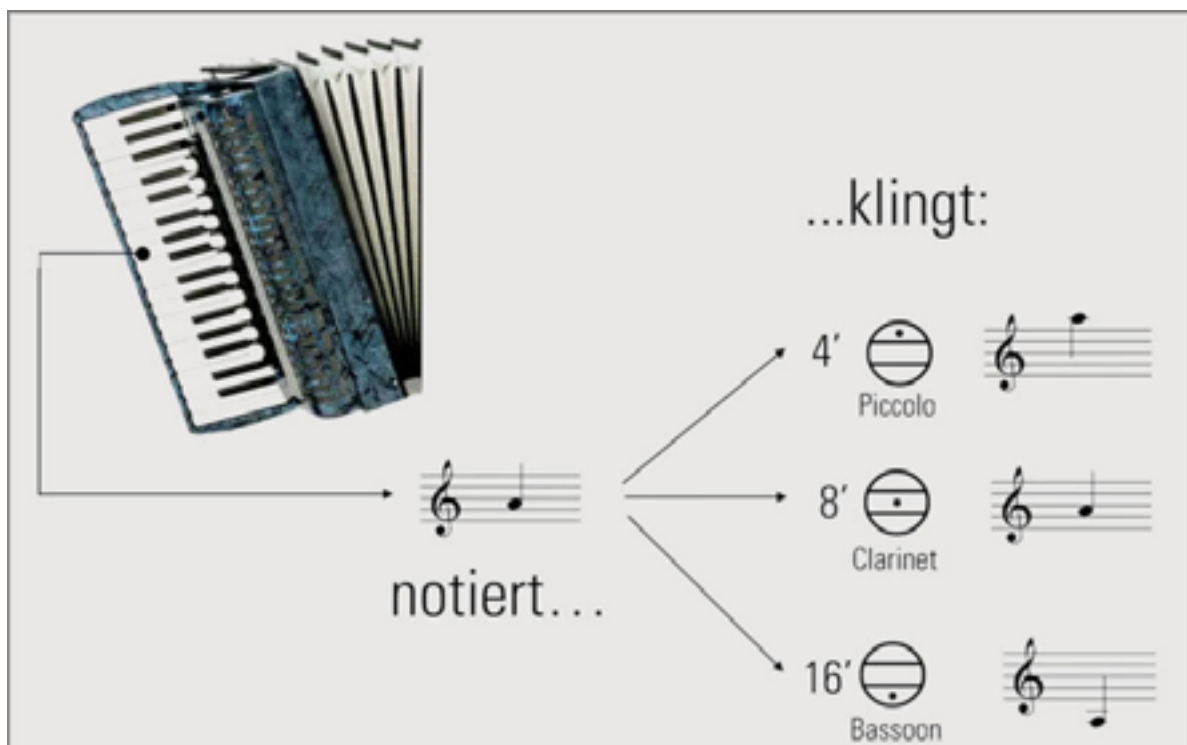
Instrumentnamen als Registerbezeichnung

Die italienischen Akkordeonbauer haben es eingeführt, die einzelnen Register durch Namen anderer Orchesterinstrumente zu bezeichnen. Manche dieser Bezeichnungen sind durchaus treffend („Bassoon,, „Bandonion,,), andere erscheinen eher unpassend („Violin,, „Organ,,). Italienische Instrumentenbauer beschriften die Registerschalter teilweise mit diesen Bezeichnungen, oft kombiniert mit den Symbol-Grafiken.



Registerbezeichnungen im Überblick

In der folgenden Grafik findest du die verschiedenen Registerbezeichnungen (Fußlagen, grafische Symbole und italienisch-englische Instrumentennamen) noch einmal zusammengefasst. Eine Tabelle mit den wichtigsten Registernamen findest du am Schluss dieses Beitrags.



**2-chörige
Instrumente
haben
2 Klangregister**



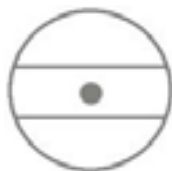
Die Klänge am zweichörigen Akkordeon

Zweichörige Akkordeons sind meistens kleine Kinderinstrumente. Sie weisen im allgemeinen drei Schalterknöpfe auf, zwei davon sind aber identisch. Es gibt nur zwei Register, die 8'-Einzelstimme und das Tremolo-Register, in dem zwei 8'-Stimmzungen einen Schwebefeﬀekt erzeugen.

Auch wenn es gar keine Registerschalter gibt, ist das Instrument vermutlich zweichörig. Dann spielt es die ganze Zeit im Tremolo-Register.

Zum Abrufen der Hörproben: Klicke auf den QR-Code oder öffne ihn mit der Handy-Kamera!

Hörprobe 8'



Hörprobe Tremolo



**3-chörige
Instrumente
haben
5 Klangregister**



Die Klänge am dreichörigen Akkordeon

Mittelgroße Akkordeons haben im allgemeinen drei Chöre. Zu den Fußlagen 8' und 8'schwebend kommt das 16'-Register, das eine Oktave tiefer klingt. Damit sind auch ernsthaftere Klänge möglich.

Insgesamt sind fünf verschiedene Kombinationen vorhanden.

Zum Abrufen der Hörproben: Klicke auf den QR-Code oder öffne ihn mit der Handy-Kamera!

Hörprobe 8'



Hörprobe Tremolo

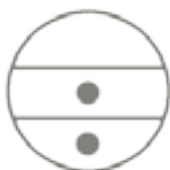


Die Klänge am dreichörigen Akkordeon (Fortsetzung)

Hörprobe 16'



Hörprobe 16'+8'



Hörprobe 16'+8'+8'



**4-chörige
Instrumente
haben
11 (oder mehr)
Klangregister**



Die Klänge am vierchörigen Akkordeon

4-chörige Instrumente (Piccolo-Variante)

Als vierter Chor kommt in sogenannten Piccolo-Variante die hohe Oktave (4', „Piccolo“ genannt) dazu. Das erlaubt neue, reizvolle Klangvariationen.

Zum Abrufen der Hörproben: Klicke auf den QR-Code oder öffne ihn mit der Handy-Kamera!

Hörprobe 16'+4' („Organ“)



Hörprobe 16'+8'+4' („Harmonium“)



Hörprobe 4' („Piccolo“)

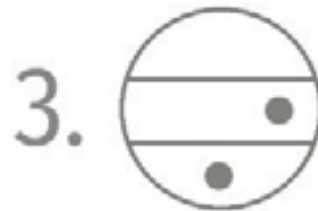
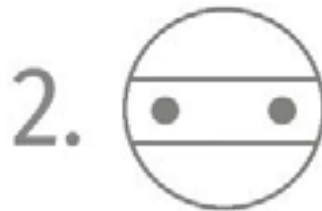


Hörprobe 8'+ 8'schwebend + 4' („Musette“)



4-chörige Instrumente (Musette-Variante)

In der Musette-Variante vierchöriger Akkordeons steht statt der Piccolo ein weiteres 8'-Schweberegister zur Verfügung. Dadurch entsteht die Möglichkeit, zahlreiche variierende Tremolo-Effekte zu erzeugen.



(1) drei leicht gegeneinander verstimmte 8'-Stimmzungen schweben gemeinsam

(2) zwei Stimmzungen, die stärker in der Frequenz abweichen, erzeugen ein schneller schwingendes Tremolo

(3) Manche Instrumente lassen sogar leicht verstimmte Oktavklänge zu: die präzise 16' klingt zusammen mit einem der leicht verstimmten 8'-Register. Eine solche Kombination ist musikalisch nur als spezieller Effekt einsetzbar.

**5-chörige
Instrumente
haben
15 (oder mehr)
Klangregister**



Fünfchörige Akkordeons

Fünfchörige Instrumente verfügen sowohl über die Piccolo-Stimme (4') als auch über die zusätzliche, schwebende 8'-Stimme.

Rein rechnerisch könnte man aus diesen 5 Chören etwa 30 Kombinationen bilden. Viele davon wären aber musikalisch nicht sinnvoll einsetzbar. Welche der Kombinationen als Registerschalter verbaut werden, entscheiden die Hersteller. Im Allgemeinen werden Instrumente mit 15 Registerschaltern angeboten.

Eine Rarität mit fünf Chören:

Zwei Leser haben mir von einem verblüffenden Sonderfall berichtet: ADRIA-Akkordeons, die mit 22 Registerschaltern daher kommen. Wie das geht? Vier Chöre folgen der üblichen Piccolo-Variante der vierchörigen Belegung. Das ergibt, wie erwartet, 11 Schalter. Woher kommen die zweiten elf?

Ganz einfach, hier ist eine extratiefe 32-Fuß-Stimme als fünfter Chor eingebaut. Die kann dann (siehe den extra-Punkt in jeder der Grafiken an den Registerschaltern) jedem der Register zugeschaltet werden.



*22 Zweiundzwanzig (!) Registerschalter am ADRIA-Akkordeon
Fotos: Horst Millich*



Besonderheiten:

Cassotto

Cassotto bedeutet italienisch „Kästchen“. Verfügt ein Akkordeon über Cassotto, werden die Stimmzungen des 16'- und 8'-Chores aufwändig in solch ein Kästchen eingebaut. Der Klang wird dadurch gedämpfter und edler.

Aber Vorsicht! Das Cassotto lässt sich nicht ein- und ausschalten. Wer nicht nur gedämpfte Klassik- und Jazzthemen, sondern auch gerne dreiste Weltmusik spielt, muss prüfen, ob er die offenen, direkteren Klänge eines Akkordeons ohne Cassotto nicht allzusehr im Cassotto-Instrument vermisst.

Im allgemeinen muss man für die Cassotto-Version eines neuen Instrumentes etwa 1000€ mehr bezahlen.

Verschiedene Schwebung im Tremolo

Im Tremolo (lat. tremere = zittern) wird dem 8'-Register eine zweite 8'-Stimmzunge zugeschaltet, die leicht verstimmt ist. Durch diese Verstimmung entsteht im Zusammenklang eine Schwingungsüberlagerung (Interferenz), die dem Ton seinen schwebenden Charakter („Seemannsklang“) verleiht. Das Tremolo kann langsamer oder schneller gestimmt werden. Sind die beiden Stimmzungen fast gleich gestimmt, ist die Schwebung sehr langsam (etwa 1 bis 2 Schwingungen pro Sekunde) und ähnelt fast einer Art Chorus-Effekt. Je weiter die Stimmzungen auseinander gestimmt sind, desto schneller schwingt das Tremolo. Die Hörprobe (folgende Seite) zeigt zwei unterschiedlich gestimmte Instrumente im Vergleich.

Hörprobe: verschiedene Tremolo-Stimmungen



Zum Abrufen der Hörproben: Klicke auf den QR-Code oder
öffne ihn mit der Handy-Kamera!

- (1) Bei dieser HOHNER Lucia ist das Tremolo ziemlich schnell eingestellt. Da das Instrument nicht ganz sauber gestimmt ist, hörst du deutlich, wie die lange klingenden Töne mit unterschiedlichem Tempo schwingen.
- (2) Bei diesem BORSINI-Instrument habe ich den Akkordeonstimmer gebeten, das Tremolo sehr flach zu stimmen, es schwingt 2mal pro Sekunde oder noch langsamer. Im Vergleich zum aufgeregten Schwingen der HOHNER scheint der Klang fast stillzustehen.
- (3) Ein Musette-Stück, mit diesem Klang auf der BORSINI gespielt, klingt trotzdem glaubwürdig nach Musette.
- (4) Jazz- und Bluesläufe klingen mit diesem Sound authentischer, als mit einem schnell schwingenden Tremolo-Klang.

Die Stimmung des Tremolos nach Wunsch der Musiker zu stimmen, ist eine interessante Herausforderung für den Akkordeonbauer. Man kann nicht einfach ein festes Frequenzverhältnis stur über die ganze Tastatur umsetzen. Es ist Feinarbeit für den Fachmann, bei der jede•r Akkordeonbauer•in häufig auch seine/ihre eigene Philosophie hat.

Interessante Bemerkungen dazu fand ich beispielsweise auf der Website der Akkordeon- und Harmonikabauerin Irmgard Herbst.

Akkordeon-Klangregister in der Übersicht

(Klänge des 4-chörigen Akkordeons, Piccolo-Variante)

„Italienischer Name“: Die italienischen Akkordeonbauer haben es eingeführt, die einzelnen Register durch Namen anderer Orchesterinstrumente zu bezeichnen.

Manche dieser Bezeichnungen sind durchaus treffend („Bassoon“, „Bandonion“), andere erscheinen eher unpassend („Violin“, „Organ“). Diese Bezeichnungen sind aber nicht zuverlässig genormt und können abweichen.

Grafisches Zeichen	Fußlage	Italienischer Name 1)	Andere Bezeichnung
	4'	Piccolo	
	8'	Clarinete	Hohe Einzelstimme
	16'	Bassoon	Tiefe Einzelstimme
	8' + 4'	Oboe	Hohe Oktave
	16' + 8'	Bandonion	Tiefe Oktave, „Tango-Register“
	16' + 8' + 4'	Harmonium	
	16' + 4'	Organ	Doppeloktave
	8' + 8'schwebend	Violin	Tremolo, „Seemannsklang“
	8' + 8'schwebend + 4'	Musette	
	16' + 8' + 8'schwebend	Accordion	Volles Werk (beim 3chörigen Instrument) „Zirkus-Klang“
	16' + 8' + 8'schwebend + 4'	Master	Volles Werk (beim 4chörigen Instrument)

(c) 2008 Peter M. Haas



Ich hoffe, dieser Beitrag war interessant für dich!
Viele weitere Informationen rum um das Musikmachen
findest du auf meiner Website
www.petermhaas.de.

Besuche mich auch auf YouTube:
<https://www.youtube.com/@PeterMHaas>

Peter M. Haas